

Orte der Begegnung

Innovationsräume arbeiten grenzüberschreitend zusammen

Dort wo Menschen zusammenkommen und sich mit neuen Technologien beschäftigen entsteht Innovation. Getreu diesem Leitspruch möchte ein Zusammenschluss mehrerer niederbayerischer und oberösterreichischer Partner drei grenzüberschreitende Innovationsräume schaffen.

Die Räume sollen ein Ort der Begegnung sein für Unternehmen, Technikbegeisterte aber auch Studierende sowie Schüler, weiß Mara Schneider vom Inn.Kubator. Die drei Räume in Passau, Schärding und Ried bieten Zu-

gang zu neuen Technologien in den Bereichen Internet der Dinge, Data Analytics, Sensorik und Robotik, aber auch Zugang zu Wissen und Impulsen rund um die Nutzung dieser Technologien und ein Netzwerk für Kooperationen, Zusammenarbeit und Austausch.

Um die Bedarfe der lokalen Unternehmen in Niederbayern und Oberösterreich an solche Innovationsräume besser zu verstehen, luden die Projektpartner jetzt zu einem interaktiven Workshop ein um gemeinsam mit den Unternehmen ein Konzept zu erarbei-



Austausch beim Workshop: Gründer sollen grenzübergreifend unterstützt werden.

– Foto: Inn.Kubator

ten. „Wir wollten von den Unternehmen wissen, wie sie sich die Räume vorstellen, welche Ausstattung sie vorfinden wollen, welche Atmosphäre herrschen soll. Aber auch das Geben und Nehmen war ein Thema – was soll das Projektteam geben, was muss also an Programm und Aktivitäten stattfinden, aber auch was können die Unternehmen geben, um die Räume erfolgreich zu machen.“ berichtet Schneider. Das Projekt wird über das Interreg-Programm der EO gefördert, eine Umsetzung ist ab 2023 angepeilt. – red